

Organische Christus-Generation (OCG)

Grundinformation

Bearbeitet/Stand: 25.09.2015

Quelle: <http://www.weltanschauung.elk-wue.de/texte-und-materialien-a-z/>

Texte und Materialien: Organische Christus-Generation (OCG)

Gründer und Leiter ist Ivo Sasek. Der 1956 in Zürich geborene gelernte Automechaniker wurde zuerst vom Atheisten zum evangelikalen Christen und gründete 1984 ein Drogenrehabilitationszentrum namens Obadja in Walzenhausen (Schweiz). Bald radikalisierte er sich, sah sich als „Prophet und Apostel“, der alle Christen aufforderte, sich organisch, d.h. mit Haut und Haar, in den Organismus Christi einzuordnen, den er mehr oder weniger mit seiner Organisation und seiner extrem gesetzlichen Auslegung des christlichen Glaubens identifiziert. Nur wer die „Bemessung“, Saseks Untersuchung der „Organismustauglichkeit“ erfolgreich besteht, die radikalen Regeln von Gehorsam, Unterordnung (Schlagen von Kindern inklusive) und Selbstaufgabe befolgt, gehört zur neuen, erlösten und jetzt schon sündlosen Generation. Nachdem der Anspruch, den Sasek erhob und seine extreme Lehre nicht wie erhofft auf Zustimmung stießen unter Christen, geriet er in eine Isolation, die er immer mehr als Verfolgung und Verschwörung deutete.

Die meisten Anhängerinnen und Anhänger sind in einem Netzwerk von Hauskreisen (auch „Stubenversammlung“) organisiert, das als Organische Christusgeneration bezeichnet wird. Vereinzelt werden auch „Bemessungen“ von „sündlosen“ Bemessungshelfern in den Hauskreisen durchgeführt und nicht mehr nur in der Schweiz von Sasek selbst. Die „Bemessungen“ führen bei den Teilnehmenden meist zu einem psychischen Crash, in dem ihnen ihre völlige Untauglichkeit für den Organismus Christi aufgezeigt wird. Sei Sasek 2008 die Reinkarnationslehre aufgenommen hat, werden die Teilnehmenden auch mit angeblichen Sünden aus vorigen Leben konfrontiert. Einige dieser Hauskreise gibt es auch in Württemberg. Von ihnen wird immer wieder versucht, Auftritte von Ivo Sasek während seiner Sommer-Tourneen zu organisieren. Dabei werden von ihm verfasste Kinder-Musicals aufgeführt. Lebenszeugnisse seiner Familie werden von seinen eigenen Kindern präsentiert, es gibt Tonbildschauen (Organisches Gemeindeleben), Lieder der Sasek-Kinder und so weiter. Bücher, Kleinschriften und Audio-Kassetten werden von einem eigenen Elaion-Verlag herausgebracht, die Zeitschrift der Bewegung heißt „Ölbaum“.

Inzwischen nehmen die Verbreitung von Verschwörungstheorien und auch entsprechende politische Aktivitäten einen sehr großen Raum ein im Engagement Saseks. Dabei kommt es zu den erstaunlichsten Koalitionen: Saseks AZK (Antizensurkoalition) kämpft gegen die „totale Zensur“ und verbündet sich zur Verbreitung der angeblich unterdrückten Wahrheiten auf Kongressen und in seiner AZZ (Antizensurzeitung) mit Handysmog-Gegnern, Klimawandel-

Bestreitern, Impfgegnern, Esoterikern, Scientologen, Holocaust-leugnern und Verschwörungstheoretikern jeglicher Couleur. Die Antigenozidbewegung (AGB) kämpft gegen den angeblich bevorstehenden Genozid an allen Christen, gegen die Totalüberwachung durch RFID-Chips u.v.m. In der Zeitschrift S&G (Stimme und Gegenstimme) wird die Sexualerziehung, der angebliche Sexual-Umerziehungszwang zur Homosexualität u.v.m. angeprangert.

Neben den Mitgliedern der Gemeinschaft spricht Sasek durch Zeitschriften, Kongresse und vermehrt auch durch Fernsehkanäle unzufriedene, ängstliche, sich benachteiligt führende Menschen mit seinen Verschwörungstheorien an. Auf Sasek-TV präsentiert sich die angeblich absolut harmonisch und sündlos lebende 13-köpfige Sasek-Familie, auch mit ihren Oratorien. Bei „Klagemauer-TV“ und dem jugendlich aufgemachten „Jugend-TV“ mit seinen jungen Sprechern ist der Bezug zu Ivo Sasek dagegen verschleiert. „Unzensiert“ erzählen diese Fernsehsender gegen den Mainstream der „Lügenpresse“, wie die Dinge wirklich sind: Zu fast jeder politisch oder gesellschaftlich relevanten Nachricht, von Aids und Ebola bis hin zu Ukrainekonflikt und Finanzkrise, gibt es hier eine Gegennachricht. Verschwörungstheorien, Angstmacherei vor einem angeblich unmittelbar bevorstehenden 3. Weltkrieg, antisemitische Theorien etc. finden eine Zuschauerschaft (auch unter Kindern und Jugendlichen!), die weit über die Zahl derer hinausgeht, die sich für Saseks merkwürdige Gemeinschaft interessieren. Auch auf die Unterwanderungsversuche von verschiedenen (Protest)-Bewegungen (v. a. der Mobilfunkgegner) muss hingewiesen werden.

Die OCG ist auf den folgenden Seiten im Internet stark präsent:

www.sasek.tv

www.ivo-sasek.ch

www.familie-sasek.ch

www.veraendert.de

www.anti-zensur.info

www.klagemauer.tv

www.medien-kommentar.tv

www.agb-antigenozidbewegung.de

www.jugend-tv.net

www.ocg-jugend.com

www.novatorium.de

www.stimmvereinigung.org

www.panorama-film.ch

Nach eigenen Angaben haben sich 2000 Menschen Sasek gegenüber verbindlich erklärt. Über 18.000 Einzelpersonen sollen Schulungen in den Trainings-Camps erhalten haben.